

P R O T O K O L L
zur Sitzung des Landesschulbeirates vom 13. Februar 2019

Ort: Berliner Rotes Rathaus, Raum 219
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 21:10 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1:

Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung/Aktuelles

Herr Körner begrüßt die Mitglieder, sowie Herrn Duveneck und Herrn Scharf, als Vertretung für Frau von Bernuth, sowie die bereits anwesenden Referenten. Er erläutert nochmal, dass der LSB in diesem Jahr nur den kleinen Raum 219 zur Verfügung hat und es somit zu Platzproblemen kommt. Stellvertretungen mögen überlegen, ob ihre Anwesenheit zusätzlich zum Mitglied notwendig ist. Selbstverständlich steht es jedem Mitglied und dessen Stellvertretung frei dies zu entscheiden.

Als Gast ist die stellvertretende Vorsitzende des BBS anwesend. Seitens des Gremiums gibt es hierzu keine Einwände.

Es wird nach der vorgeschlagenen Tagesordnung verfahren.

Ergänzungen zum Abkürzungsverzeichnis können jederzeit gerne vorgeschlagen und der Geschäftsstelle mitgeteilt werden.

Herr Körner erläutert noch einmal kurz die einzelnen Umlaufmappen. Zu den vorgesehenen Fachsitzungen bitte bei Interesse in die Liste eintragen. Sollte es mindestens 10 Interessenten geben, findet die Fachsitzung statt.

TOP 2:

Aktuelle Informationen aus der SenBJF (Thomas Duveneck, Sen BJJ, II Ltr)

Herr Duveneck gratuliert allen gewählten Vorstandsmitgliedern und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Die Elternkostenbeteiligung beim Mittagessen in den Jahrgangsstufen 1 und 2 entfällt. Damit entfällt auch die Bedarfsprüfung für das Nachmittagsmodul (Schulhort) 13.30 bis 16 Uhr. Eltern, die dieses Modul wählen, müssen nunmehr lediglich einen Antrag stellen. Dies tritt zum Schuljahr 2019/20 in Kraft.

Zudem wird in den Jahrgangsstufen 1 und 2 Beitragsfreiheit im Schulhort bestehen. Es wird eine Steigerung in der Betreuung von 80 auf 90% erwartet. Hierfür wird zusätzliches pädagogisches Personal eingestellt.

Kostenloses Mittagessen wird es in der Grundschule Jahrgangsstufen 1 bis 6, grundständigen Gymnasien 5 und 6 und einer ISS mit Jahrgangsstufe 5 und 6 geben. Das hierfür benötigte Geld wurde im Nachtragshaushalt 2019 eingestellt. Hierfür muss die Anpassung des Schulgesetzes noch erfolgen. Die praktische Umsetzung hat federführend die Senatsverwaltung übernommen. In Regionalwerkstätten beginnen ab 18.02.2019 die Planungen für die Umsetzung des kostenlosen Mittagessens an den Schulen. Es wurde ein Erhebungsbogen an die Beteiligten versandt, um möglichst schulgenau Lösungen für auftretende Probleme zu finden. Insgesamt wurden ca. 55 Millionen Euro pro Jahr für das kostenlose Mittagessen bereitgestellt. Für Qualitätsverbesserung des Essens hat das Parlament kein zusätzliches Geld vorgesehen.

Unter www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/schulqualitaet/massnahmen werden die insgesamt 39 Maßnahmen zur Erhöhung der Schulqualität ausführlicher vorgestellt. Herr Duveneck gibt hierzu ein paar einleitende Worte und gibt einen groben Überblick. Für eine detaillierte Diskussion wird es am 27.02.2019 eine Fachsitzung geben.

Herr Duveneck beantwortet nun die Fragen der Mitglieder:

- Die Bezirksstadträte wurden über die Einsetzung von Regionalwerkstätten und deren Arbeit vor ca. 2 Wochen informiert.
- Die Caterer sind auch zu diesen Regionalwerkstätten mit eingeladen worden.
- Derzeit gibt es keine Planungen den Schulhort in den Jahrgangsstufen 3 bis 6 beitragsfrei anzubieten.
- Es wird gebeten, Detailfragen zum kostenlosen Mittagessen an die Geschäftsstelle zu senden, damit diese in einer späteren Sitzung mit Frau Rackow besprochen werden können.
- Der LSB bittet darum, in Zukunft auch die Jahrgangsstufen 7 bis 10 nicht zu vergessen.
- Im Fach Englisch wird nicht darüber nachgedacht ähnliche Fortbildungsangebote anzubieten wie bei Deutsch und Mathematik.
- Weiterführende Schulen sollen für Kinder mit Notensprüngen eng mit den vorherigen Schulen zusammenarbeiten, damit die Ursache hierfür gefunden wird.
- Für die Führungskräfteakademie wird ein passendes Gebäude gesucht. Bei der Besetzung der festen Stellen setzt man auf Personen, die bereits in der Schulaufsicht bzw. als Schulleitung tätig waren. In einem einheitlichen Konzept sollen hier Qualifizierungen angeboten werden. Ebenfalls sollen dort Veranstaltungen zum Thema Bildung und Pädagogik stattfinden.
- Für Deutsch keine Erkenntnisse darüber ob es Optimierungsbedarf im Deutschunterricht gibt. Für Mathematik liegen Erkenntnisse vor, dass der Unterricht hier qualitativ gestärkt werden muss.
- Mit Lerndokumentation soll an Schulen besser gearbeitet werden.

TOP 3:

Anfragen des LSB an die Senatsverwaltung

Die schriftlichen Antworten zu den Fragen 1-19 und 6-19 bis 10-19 liegen als *Anlage 1* dem Protokoll bei.

Herr Fischer bemängelt die Beantwortung seiner Frage 10-19. Er wird die Frage neu formulieren und mit der Bitte um mündliche Beantwortung einreichen. Für die mündliche Beantwortung wird vom Gremium um einen Fachreferenten gebeten, damit eventuell Nachfragen gestellt werden können.

TOP 4:

Wahl einer Vertreterin oder eines Vertreters und einer Stellvertretung des LSB in den Landesjugendhilfeausschuss (LJHA)

Herr Glücklich als bisheriger Vertreter stellt kurz die Arbeit im LJHA dar und würde diese Aufgabe auch gerne in den kommenden zwei Jahren übernehmen. Weitere Kandidaten gibt es nicht. Bei einer Enthaltung wird Herr Glücklich mehrheitlich gewählt. Für die Funktion des Stellvertreters kandidiert Herr Plaen. Auch hier gibt es keine weiteren Kandidaten. Einstimmig wird Herr Plaen als Stellvertreter gewählt.

Mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung gibt es eine Übereinkunft, dass gegenseitig ein Vertreter an den jeweiligen Sitzungen teilnehmen kann. Für den LSB melden sich Herr Heldt und Herr Metzger, die dies für den LSB übernehmen werden. Das Gremium ist einverstanden.

TOP 5:

Anhörung zum Entwurf der Verordnung zur Einführung der Integrierten Berufsausbildungsvorbereitung und zur Änderung von Vorschriften für Berufliche Schulen im Land Berlin (Sibylle Scherble, Ralf Wiechert-Beyerhaus, Udo Thron, SenBJF)

Zum Thema Verordnung zur Einführung der Integrierten Berufsausbildungsvorbereitung (IBA) wird es eine Fachsitzung geben, die unter der Leitung des Beirats Berufliche Schulen steht. Herr Wiechert-Beyerhaus stellt den Entwurf vor und erläutert die Schwerpunkte. Es schließt sich eine kurze Diskussion an, in der die Mitglieder Nachfragen stellen und ihre Meinung äußern. Weitere Fragen und Äußerungen können an die Geschäftsstelle (bis 27.02.2019) gesandt werden und werden dann als Stellungnahme zusammengefasst.

Frau Scherble stellt den Entwurf zur Änderung von Vorschriften für Berufliche Schulen im Land Berlin vor. Auch hier gibt es eine kurze Fragerunde bzw. äußern die Mitglieder ihre Meinung zu dem Entwurf. Es wird hier ebenfalls eine Stellungnahme geben. Beiträge hierzu können an die Geschäftsstelle gesandt werden.

TOP 6:

Anhörung zum Schulversuch Verkürzter berufsbegleitender Studiengang zur Staatlich geprüften Betriebswirtin/zum Staatlich geprüften Betriebswirt in den Fachrichtungen „Hotel und Gaststättengewerbe“, „Tourismus“, sowie „Veranstaltungs- und Eventmanagement“ (Cornelia Danz, Gernoth Schmidt, SenBJF)

Herr Schmidt stellt den Entwurf vor und erläutert die Schwerpunkte. Frau Danz ergänzt seine Ausführungen. Der Beirat der Beruflichen Schulen hat sich bereits mit diesem Entwurf beschäftigt und Frau Vogt-Schwarze erläutert kurz deren Stellungnahme.

Es schließt sich eine kurze Diskussion an, in der die Mitglieder Nachfragen stellen und ihre Meinung zum Schulversuch äußern.

Auch hierzu wird es eine Stellungnahme geben.

TOP 7:

Anträge

Herr Fischer stellt seinen Antrag zum Thema ‚Umgang mit Friday For Future‘ vor. Es schließt sich eine rege Diskussion an.

Ein erster Änderungsantrag liegt vor und sieht die Streichung des zweiten Abschnitts vor. Ein zweiter Änderungsantrag sieht die Einführung der Wörter ‚in der Benotung‘ hinter Nachteile in der Zeile 8 vor.

Der Antragsteller streicht den zweiten Absatz, somit sind beide Änderungsanträge hinfällig. Ebenso möchte der Antragsteller im letzten Abschnitt die Teilnahme um Schülerinnen und Schüler erweitern. Hierzu gibt es keine Gegenrede.

Es wird sich darauf geeinigt, dass es kein Beschluss, sondern eine Stellungnahme wird. Diese Stellungnahme wird mit 20 Ja-Stimmen, 10 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen angenommen.

TOP 8:

Berichte der Schülerinnen und Schüler

Frau Hager berichtet darüber, dass seit Montag der LSA die Kampagne „Wir gegen Mobbing!“ unterstützt. Sie stellt die Kampagne kurz vor.

TOP 9:

Bericht zum Thema Schulbau (Isabella Vogt-Schwarze, Peter Heckel, LSB)

Frau Vogt-Schwarze berichtet zu Neuigkeiten zum Thema Schulbau (*Anlage 2*). Diese werden den Mitgliedern noch per Mail zur Verfügung gestellt.

TOP 10:

Verschiedenes

Es besteht jederzeit die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler die im LSB tätig sind, für Ihre Unterlagen eine Bescheinigung über diese Tätigkeit erhalten. Hierfür bitte eine kurze Mail an die Geschäftsstelle.

2. Stellvertreterinnen und Stellvertreter können sich auf der letzten Seite der Anwesenheitsliste eintragen.

Zum Thema ‚Streik bei der BVG‘ weist Herr Körner darauf hin, die Informationen des Landeselternausschuss auf deren Homepage bzw. Facebook-Seite zu nutzen.

Frank Körner
(Vorsitzender)

Andrea Schreiber
(Protokollantin)